

Rüdiger Kurmann  
Fraktionsvorsitzender  
„Die Cuxhavener“



An den Herrn Oberbürgermeister  
der Stadt Cuxhaven

Cuxhaven, 11.03.2018

An den Herrn Landrat  
des Landkreises Cuxhaven

An die Fraktionsvorsitzenden  
der Kreistagsfraktionen  
CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen,  
FDP und Die Linke

## Neubau des Hallenbades im Schulzentrum der Stadt Cuxhaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Cuxhaven wird in Kürze über die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH den Auftrag für den Neubau eines Hallenbades vergeben.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus den sogenannten KIP-Mitteln.

Darüber hinaus soll die Finanzierung nach dem Nutzungsgrad durch das Schulschwimmen zwischen dem Landkreis und der Stadt aufgeteilt werden. Insbesondere diese Art der Finanzierung begrüßen wir als Stadtratsfraktion ausdrücklich.

Ich schreibe Sie heute an, weil das Bad über das Schulschwimmen hinaus von Vereinen genutzt werden soll und die Cuxhavener Bevölkerung Interesse an für jedermann zugänglichen Schwimmstunden hat. Das ergibt sich u.a. aus dem Sportentwicklungsplan der Stadt Cuxhaven. Um sämtlichen Vereinssport möglich zu machen und tägliche Öffnungszeiten für Jedermann anbieten zu können, ist es notwendig, dass das Bad 6 Bahnen und ein Lehrschwimmbecken bekommt.

Das Planungsbüro, das die Auftragsvergabe vorbereitet hat und den Neubau begleitet, hat zu Beginn der Überlegungen auch diese Variante angedacht. Sie ist dann verworfen worden, weil bei der Stadtverwaltung und der Ratsmehrheit in Cuxhaven Bedenken bestanden, ob aus den KIP-Mitteln ein größeres als das bisherige Bad finanziert werden darf und ob das vorgesehene Baufeld in der Größe für den Neubau mit 6 Bahnen ausreichend ist. Wir haben die vorliegenden Planungsvarianten einem Vermessungsbüro vorgelegt. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Variante mit 6 Bahnen durchaus auf das Baufeld passt, wenn man einen städtischen Randstreifen des Grundstückes mit nutzt und während der Bauphase des Neubaus dem bisherigen Hallenbad einen neuen Zugang an der Ostseite des Gebäudes gibt.

Die möglichen Bedenken, dass eine erneute Ausschreibung erforderlich ist, wenn eine 6. Bahn gebaut wird, sind rechtlich nicht haltbar. Bei einem Bauvolumen von geschätzt 10 Millionen Euro, sind die Kosten einer 6. Bahn mit rund 350.000,- Euro weniger als 10% des Auftragsvolumens. Daher ist eine Neuausschreibung nicht erforderlich, insbesondere auch, weil der Gesamtcharakter der Planung und damit auch der bisherigen Ausschreibung erhalten bleibt.

Die für die KIP-Mittel zuständige Genehmigungsstelle hat kürzlich signalisiert, dass das Lehrschwimmbecken zusätzlich möglich ist. Das Planen einer 6. Bahn ist bereits im letzten Jahr als unwesentliche Erweiterung von der Genehmigungsstelle eingeschätzt worden.

Neben der Tatsache, dass ein 5-Bahnen-Bad ohne tägliche öffentliche Schwimmstunden eine Fehlplanung in Bezug auf den Bedarf ist, sei abschließend darauf hingewiesen, dass die Finanzierungskosten für den Landkreis sinken werden, wenn die Nordseeheilbad zusätzliche Einnahmen, z.B. aus Trainings- und Punktspielzeiten für Wasserballer oder aus dem Verkauf von Eintrittskarten an Schwimmliebhaber erzielen kann.

Mit freundlichem Gruß